PB.S-01-622-2

Kapitel 3: Solidarität sichern

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

46. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
11. - 13. Juni 2021

Antragsteller*in: Andrea Nakoinz (KV Berlin-Lichtenberg)

Änderungsantrag zu PB.S-01

Nach Zeile 622 einfügen:

Selbstbestimmt und in Würde sterben

Jeder Mensch hat das Recht selbstbestimmt zu leben. Dazu gehört auch, dass jeder Mensch die Möglichkeit hat, seine letzte Lebensphase selbstbestimmt und würdevoll zu gestalten. Am Lebensende sind Menschen aufgrund schwerer Erkrankungen oft nicht mehr in der Lage selbstständig für ihre Bedürfnisse einzustehen. Es ist deshalb wichtig, dass Patient*innen und deren Angehörige beim Auftreten von Erkrankungen ausführlich über Krankheit und Behandlungsoptionen aufgeklärt werden, so dass die Entscheidungen getroffen werden können, mit denen sich die Patient*innen am wohlsten fühlen. Hierfür wollen wir die Palliativversorgung sektorenübergreifend ausbauen und bundesweite Aufklärungsprogramme zu Patient*innenverfügungen und Vorsorgevollmachten durchführen. Außerdem wollen wir Ärzt*innen während des Studiums als auch danach verstärkt in ärztlicher Gesprächsführung und dem Überbringen von schlechten Nachrichten ausbilden.

Begründung

Patient*innen, Angehörige und auch medizinisches Personal sind im Umgang mit schwer kranken Patient*innen oft überfordert. Der hinzukommende wirtschaftliche Druck auf das Klinikpersonal macht eine patient*innenzentrierte Aufklärung schwer bis unmöglich.

Eine Aufklärung, die auch die Ablehnung, beispielsweise einer Chemotherapie, wirklich möglich macht, gibt es nur selten. Ursächlich hierfür ist neben dem genannten wirtschaftlichen Druck die fehlende Ausbildung der Ärzt*innen in dem Bereich, sowie das fehlende Verständsnis von Angehörigen, die oftmals erst kurz vor dem Lebensende von Patient*innen plötzlich Entscheidungen treffen sollen und damit sehr häufig einfach überfordert sind.

Diese Kombination führt dazu, dass viele sterbende Menschen entgegen ihres mutmaßlichen Willens eine längere Intensivtherapie erhalten oder im Krankenhaus statt zu Hause sterben.

Eine bessere Aufklärung und frühzeitige Einbindung von Palliativmediziner*innen ermöglicht es Patient*innen ihre Wünsche klar zu formulieren und erleichtert damit auch Angehörigen und dem medizinischen Personal den Umgang mit Sterbenden.

weitere Antragsteller*innen

Valentin Burghard (KV Berlin-Lichtenberg); Gabriela Schatton (KV Berlin-Lichtenberg); Julius Hassemer (KV Berlin-Lichtenberg); Detlef Meyer zu Heringdorf (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf); Christof Rambke (KV Berlin-Kreisfrei); Johannes Wagner (KV Coburg-Stadt); Paula Louise Piechotta

(KV Leipzig); Tuba Bozkurt (KV Berlin-Mitte); Tobias Buschbeck (KV Berlin-Kreisfrei); Julia Schneider (KV Berlin-Pankow); Heiko Schaller (KV Berlin-Lichtenberg); Tim Demisch (KV Berlin-Treptow/Köpenick); Gollaleh Ahmadi (KV Berlin-Spandau); Mandy Riemer (KV Berlin-Lichtenberg); Stefan Gelbhaar (KV Berlin-Pankow); Nina Freund (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Fatoş Topaç (KV Berlin-Lichtenberg); Katharina Korczok (KV Berlin-Lichtenberg); Alexandra Heimerl (KV Berlin-Lichtenberg); Wolfgang Schmidt (KV Berlin-Kreisfrei); Karin Hausmann-Kasper (KV Berlin-Lichtenberg); Jan Fährmann (KV Berlin-Lichtenberg); David Herr (KV Berlin-Kreisfrei); Filiz Keküllüoglu (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Lela Sisauri (KV Berlin-Mitte); Deniz Yildirim (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Erich (Ellis) Huber (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Sadullah M. Abdullah (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf); Christa Fischer (KV Berlin-Kreisfrei); Ingrid Bertermann (KV Berlin-Mitte); Peter Ebbinghaus (KV Berlin-Lichtenberg); Reinhard Koppenleitner (KV Berlin-Reinickendorf); Rowena Necke (KV Berlin-Lichtenberg); Rainer Penk (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Johannes Mihram (KV Berlin-Mitte); Christin Chemnitz (KV Berlin-Lichtenberg); Antonia Schwarz (KV Berlin-Kreisfrei); Judith Bonifer (KV Berlin-Lichtenberg); Bernhard Ziegler (KV Frankfurt-Oder); Roland Futterer (KV Berlin-Kreisfrei); Timur Ohloff (KV Berlin-Mitte); Sabine Deitschun (KV Berlin-Kreisfrei); Myriam Fleck (KV Berlin-Lichtenberg); Moritz Kleine (KV Berlin-Lichtenberg); Ellen Ueberschär (KV Berlin-Mitte); Benjamin Gögge (KV Berlin-Lichtenberg); Elmar Hagemeyer (KV Berlin-Reinickendorf)